

Festivalkasse und Infopoint im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 04.11. – Fr. 07.11. // 17.00 Uhr – open end
Sa. 08.11. + So. 09.11. // 14.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
/ Gantztägig Speisen und Getränke
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Anna Hankel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Susen Ackermann	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Nina Bade, Finnja Denkewitz, Anika Günther, Benjamin Hönsch, Luise Koch, Maria Ladopoulos, Johanna Ledermann, Katrin Liefke, Eric Schellenberger, Marlene Schick-Witte, Franziska Schubert, Hannah-Käthe Schulz, Julia Sperling, Nikolas Stäudte, Luise Weiß, Ronja Wieltch ----- Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Anna Hankel, Nikolas Stäudte
Fotos	S. 1 Berndt Stübner, Leipzig // S. 2 Frank Schletter, Leipzig // S. 3 (oben, Mitte) Rolf Arnold, Leipzig // S. 3 (unten) privat
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp, www.dbbd.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	29.10.2014

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnigte Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Partner und Sponsoren:

InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers, Leipzig / Getränke Staupe, Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / eventim / Schauspiel Leipzig

Internationale und nationale Unterstützung:

Flämische Repräsentanz, Berlin / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel / Goethe-Institut, München / Deutsche Botschaft Priština / National Culture Fund Bulgaria, Sofia / Bulgarisches Kulturinstitut, Berlin / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Stockholms stad / Kulturrådet, Stockholm / Schwedisches Honorarkonsulat, Leipzig / Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Stadtbibliothek, Leipzig / Passage Kinos

Kultur- und Medienpartner: MDR Figaro / ARTE / info tv leipzig / der Freitag

Leipzig
euro-scene
24. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

04. Nov. – 09. Nov. 2014

Berndt Stübner & Werner Stiefel, Leipzig »Der Fischer und seine Frau« Kinderstück

Samstag 08. Nov. // 15.00 – 16.15 Uhr
Sonntag 09. Nov. // 11.00 – 12.15 Uhr und 15.00 – 16.15 Uhr } ohne Pause
Schauspielhaus / Garderobenfoyer

Für Kinder ab 6 Jahre und Erwachsene



Samstag 08. Nov. // 15.00 – 16.15 Uhr
Sonntag 09. Nov. // 11.00 – 12.15 Uhr und 15.00 – 16.15 Uhr
Schauspielhaus / Garderobenfoyer

Ab 6 Jahre

DEUTSCHLAND

Berndt Stübner & Werner Stiefel, Leipzig

»Der Fischer und seine Frau«

Kinderstück

Text, Inszenierung und Puppen **Berndt Stübner**
Choreografie **Werner Stiefel**
Komposition **Tilo Augsten**
Bühnenbild **Thomas Weinhold**
Technische Leitung **Thomas Kirsten**, Schauspiel Leipzig
Darsteller **Alexander Range** (Fischer Bill)
..... **Melanie Schmidli** (Frau Ilsebill)
..... **Werner Stiefel** (Fisch und Neid)
..... **Publikum** (Wasserkinder, Seepferdchen, Loskinder)
Musiker **Tilo Augsten, Kay Kalytta** (Klavier, Schlagzeug u. a.)

Voraufrührung: 14.05.2011, Alte Handelsbörse, Leipzig
Uraufführung: 12.11.2011, Oper Leipzig / Konzertfoyer, euro-scene Leipzig

Produktion: Werner Stiefel
Koproduktion: Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach«

Kontakt

euro-scene Leipzig
Ann-Elisabeth Wolff
Gottschedstraße 16
04109 Leipzig
Tel. 0341-980 02 84
info@euro-scene.de
www.euro-scene.de



Das Stück

Ein armer Fischer hilft einem Fisch, der als Dank dafür die Erfüllung eines Wunsches anbietet. Ilsebill, die Frau des Fischers, ist damit aber nicht zufrieden. Sie drängt ihren Mann wieder und wieder, den Fisch an Land zu rufen und stellt immer höhere Ansprüche. Der Fischer teilt die Wünsche seiner Frau nicht, beugt sich aber ihrem Willen.

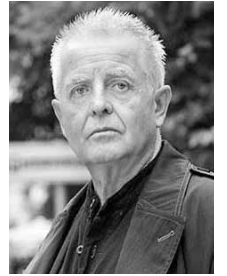
Kaum ein anderes Märchen der Gebrüder Grimm ist heute so aktuell wie »Von dem Fischer und seiner Frau«. Der bunte, mediale und schnelle Alltag verführt zum zwanghaften Erreichen von unrealistischen Zielen und Wünschen. Hilfe sollte nicht immer einen Gegenwert erwarten, und Liebe zu den Menschen ist mehr wert als Besitz, Reichtum und Macht.

Text, Musik, Tanz, Spiel und Puppen werden in »Der Fischer und seine Frau« abwechslungsreich gemischt. Parallelen zwischen Märchenwelt und Gegenwart entwickeln sich spielerisch, tieftraurig und lustig. Die Kinder werden in das Spiel einbezogen.

Der Regisseur

Berndt Stübner, geboren 1947 in Leipzig, studierte Schauspiel an der Hochschule für Film und Fernsehen der DDR in Potsdam-Babelsberg. Von 1976-2013 war er am Schauspiel Leipzig engagiert und spielte hier unzählbare Rollen in klassischen und modernen Stücken. Außerdem ist er in Kino- und Fernsehfilmen zu sehen.

Für Inszenierungen des Schauspiel Leipzig und die Kinderstücke von Werner Stiefel baut er Puppen. Außerdem schreibt er selbst Stücke und führt Regie, beispielsweise bei »Hänsel und Gretel« (2001), ein szenisch-musikalisches Märchen von Werner Stiefel nach der Oper von Engelbert Humperdinck im Gewandhaus zu Leipzig. In den 1970er und 80er Jahren arbeitete Berndt Stübner zudem als Gastdozent an der Theaterhochschule Hans Otto in Leipzig. 1989 erhielt er den Kunstpreis der Stadt Leipzig.



Der Choreograf

Werner Stiefel wurde 1954 in Malchin / Mecklenburg geboren. Seine Tanzausbildung absolvierte er an der Staatlichen Ballettschule Berlin. Von 1972-90 war er im Ballett der Leipziger Oper zunächst als Gruppen- und ab 1983 als erster Solotänzer engagiert. 1990-96 war er Mitglied des Tanztheaters am Schauspiel Leipzig, seitdem ist er hier als Abenddienstleiter tätig.

Darüber hinaus choreografiert Stiefel seit 1985, unter anderem für das Schauspiel Leipzig und die Ballettschule der Leipziger Oper. Erfolgreich ist er vor allem mit seinen genreüberschreitenden Kinderprogrammen, die bis heute regelmäßig im Rahmen der Schulkonzerte der Stadt Leipzig gezeigt werden. Sein erstes Stück für Kinder entstand 1991 und trug den Titel »Es muss nicht immer Dornröschen sein«. Es folgten unter anderem »Schneewittchen und die 10 x 7 Zwerge« (1996) und »Dornröschen – Hinter der Dornenhecke« (2003) – beide erlebten innerhalb der Schulkonzerte je über 100 Aufführungen.



Der Komponist

Tilo Augsten, geboren 1964 in Leipzig, ist Dozent für Improvisation an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. Hier studierte er 1985-91 bei Josef Christof, Peter Jarchow und Ralf Rank. Augsten arbeitete als Pianist und Komponist für Tanz und Stummfilm. Er ist Preisträger mehrerer Improvisationswettbewerbe und leitete Improvisationskurse in Leipzig, Dresden und Tallinn. An zahlreichen Kinderprogrammen von Werner Stiefel, u. a. »Schneewittchen und die 10 x 7 Zwerge« (1996) und »Streitesel« (2000), war er als Komponist und Musiker beteiligt.

